

Abschlusstests laufen planmäßig ab

Die drei unterrichtsfreien Tage beeinträchtigen den Prüfungsablauf an den Schulen kaum.

VON THOMAS REIBETANZ

FREIBERG/BRAND-ERBISDORF – Die Abschlussprüfungen an den Gymnasien, Berufs- und Mittelschulen wurden überwiegend bereits vor der Flutkatastrophe abgelegt. „An unserer Schule sind am Montag drei mündliche Prüfungen ausgefallen, diese werden am Montag nachgeholt“, sagte Gunther Bellmann, Lei-

ter des Brander Cottagymnasiums. „Ansonsten sind wir mit den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen durch.“ Nachprüfungen waren für diese Woche nicht angesetzt. „Die Notbetreuung läuft reibungslos, es sind am Montag wenige und am Dienstag gar keine Kinder in der Schule erschienen“, sagte Bellmann.

Einen Prüfling haben die Lehrer am Berufsschulzentrum „Julius Weißbach“ in Freiberg am Montag vermisst. „Er kam durch das Hochwasser nicht aus seinem Wohnort heraus“, sagte Schulleiter Frank Wehrmeister. „Für ihn wird das Kultusministerium eine neue Prüfungsaufgabe erstellen.“ Die restlichen für Montag angesetzten Prüfungen

konnten durchgeführt werden, auch die für heute geplanten schriftlichen Mathematik-Klausuren finden statt. „Wir werden auch die



Frank Wehrmeister

Schulleiter am Berufsschulzentrum „Julius Weißbach“

FOTO: PETER HERTEL/ARCHIV

Schüler einladen, die keine Prüfungen haben. Wir können ganz normalen Unterricht abhalten“, sagte Wehrmeister. Die Anwesenheit sei dennoch keine Pflicht. „Das gilt insbesondere für diejenigen, deren Fa-

milien vom Hochwasser betroffen sind oder die als Fluthelfer eingesetzt sind.“

Keine Probleme hat der Schulausfall am Freiburger Schollgymnasium verursacht. Dort sind Ende vergangener Woche die Abiprüfungen abgeschlossen gewesen. Nachprüfungen finden erst in den kommenden Wochen statt. Die Lehrer konnten sich um die Unterrichtsvorbereitung kümmern. An den Mittelschulen treffen die schulfreien Tage den Prüfungszeitraum nicht, wie Dieter Heydenreich, Leiter der Ohainschule, sagte. Ruhig ging es auch an den Grundschulen zu, wo sich die Lehrer um die Kinder kümmerten, die nicht zuhause bleiben konnten.